

Statistik informiert ...

Nr. 81/2009

10. August 2009

Wohngeldempfänger in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2008 Hohe Empfängerquoten in den kreisfreien Städten, niedrige Werte im Hamburger Umland

Zwei Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Schleswig-Holsteins lebten Ende 2008 in Haushalten mit Wohngeldbezug. Damit profitierten 56 600 Personen von Wohngeldleistungen, so das Statistikamt Nord.

Am höchsten war die Empfängerquote mit 3,1 Prozent in Neumünster; sie übertraf den Landeswert um mehr als die Hälfte. Auch die anderen kreisfreien Städte wiesen überdurchschnittliche Hilfeempfängeranteile auf: In Flensburg waren 2,6 Prozent, in Kiel 2,3 Prozent und in Lübeck 2,2 Prozent der Einwohnerschaft auf Wohngeld angewiesen. Auch die Kreise Steinburg und Nordfriesland wiesen Quoten über dem Landesdurchschnitt auf.

Dagegen lag der Anteil der Wohngeldbezieher und -bezieherinnen in den Hamburger Randkreisen sowie in den Kreisen Plön und Schleswig-Flensburg unter dem Landesdurchschnitt. Von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Kreise Pinneberg und Stormarn erhielten lediglich 1,4 Prozent staatliche Wohnkostenhilfe. Die Empfängerquote lag hier 30 Prozent unter dem Landesmittel.

Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

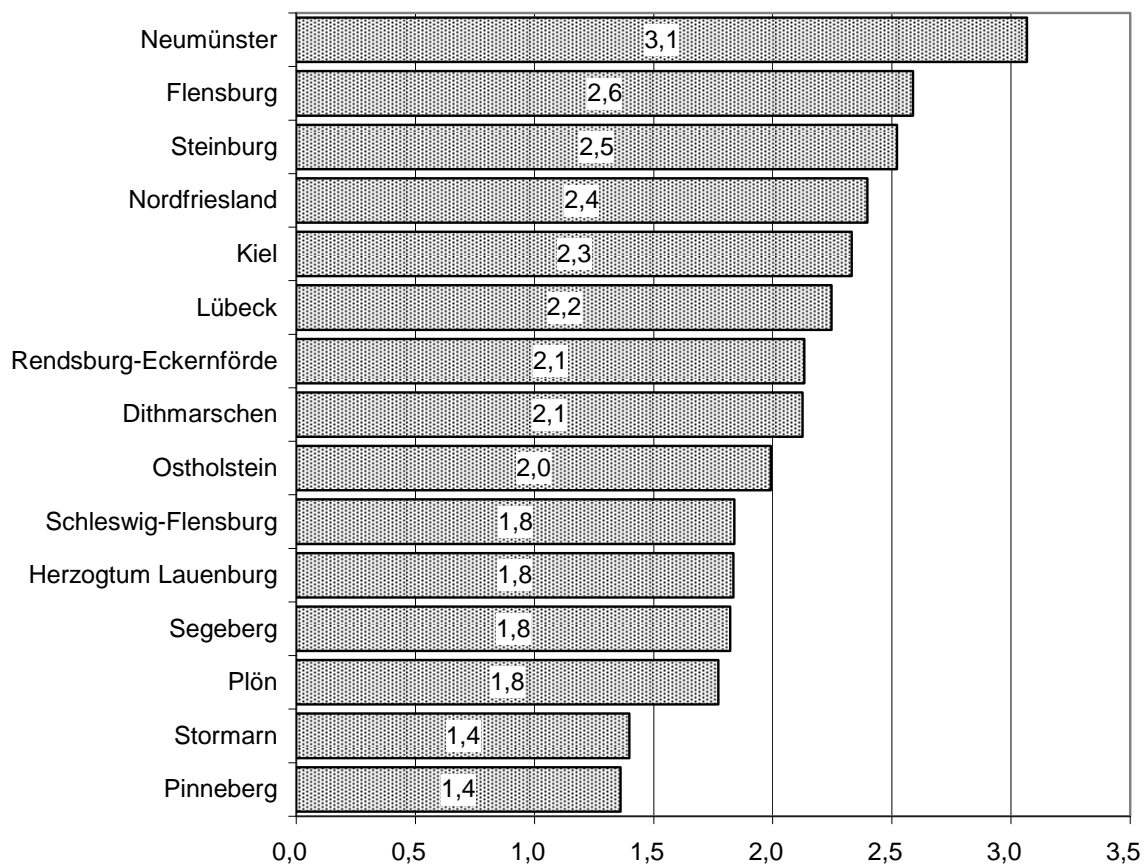
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Wohngeldbezug in Schleswig-Holstein am 31.12.2008 nach Kreisen - Anteil der Personen in Wohngeldempfängerhaushalten* an der Bevölkerung in %**



* ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte ("Mischhaushalte")

** Bevölkerungsstand am 30.9.2008

Hinweis:

Die Ergebnisse beziehen sich auf die sogenannten reinen Wohngeldhaushalte. Die wohngeldrechtlichen Teilhaushalte („Mischhaushalte“, in denen nicht alle Mitglieder wohngeldberechtigt sind) sind nicht berücksichtigt.